## **Management**

Massnahmen mit grossem Impact

Die Checklisten dienen als Arbeitsinstrument, damit Ihr Museum noch nachhaltiger in die Zukunft schreitet. Die Massnahmen sind nicht abschliessend, sondern sollen zum stetigen Weiterdenken anregen. Online finden Sie alle weiterführenden Links, Quellen und Inspirationsbeispiele. Die Checklisten geben Ihnen eine Orientierung, was Sie bereits gemeistert haben und was Sie noch tun können. Um ein gesamtheitliches Bild zu erhalten, empfehlen wir, alle Listen miteinander abzustimmen.

Massnahmen, die einfach umzusetzen sind



To do	Doing	Done	
			Sind die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in der Museumsstrategie verankert und konkrete Massnahmen definiert inkl. Zuständigkeiten?
			Ist die Museumsstrategie und/oder das Leitbild für die Mitarbeiter:innen auf einfache Weise einsehbar und verständlich?
			Gibt es eine Nachhaltigkeitsstelle, die die aktuelle Haltung der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung koordiniert?
			Gibt es ein Budget für die Umsetzung von nachhaltigen Massnahmen?
			Wird jährlich eine ${\rm CO_2}$ -Bilanz Ihres Museums erstellt, entsprechende Ziele gesetzt und Massnahmen überprüft?
			Gibt es eine interne Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung?
			Werden relevante Entscheidungen von der Leitungsebene an alle kommuniziert?
			Gibt es partizipative Gefässe, um die Bedürfnisse des Teams aufzunehmen?
			Wird auf die Bedurfnisse der Mitarbeiter:innen (wo möglich und sinnvoll) eingegangen?
			Gibt es eine positive Fehlerkultur?
			Sind die Zuständigkeiten und Schnittstellen geklärt sowie die Arbeitsvolumen angemessen?
			Werden regelmässig Mitarbeiter:innengespräche geführt?
			Gibt es unabhängige Meldestellen für sensible Themen (z.B. Rassismus, Diskriminierung), die strukturell angegangen werden sollten?
			Gibt es etablierte Feedback-Möglichkeiten über alle Betriebsebenen?
			Bemühen Sie sich um Vielfalt (z.B. Frauen in Führungspositionen) bei Mitarbeiter:innen und Freiwilligen, um die lokale Gemeinschaft widerzuspiegeln?
			Gibt es eine interne Strategie zur Beschäftigung von Menschen mit sozialer oder körperlicher Beeinträchtigung?
			Ist die Entlöhnung Ihrer (temporär- oder festangestellten) Mitarbeiter:innen fair und zeitgemäss?



To do Doing Done	
	Sind Ihre Mitarbeiter:innen bei einer Pensionskasse versichert, die ein nachhaltiges Portfolio aufweist?
	Werden Teambildungsmassnahmen durchgeführt?
	Fördern Sie die betriebsinterne Expertise im Bereich Nachhaltigkeit (Ökologie, Diversität, Soziales, Ökonomie, etc.) und wird dies intern/extern kommuniziert?
	Werden die Mitarbeiter:innen spezifisch auf nachhaltige Themen geschult?
	Werden wichtige Erkenntnisse von externen Weiterbildungen dem gesamten Team vermittelt?
	Ermöglichen Sie flexibles Arbeiten (Teilzeit, Homeoffice, etc.)?
	Ermöglichen es Ihre IT-Systeme Ihren Mitarbeiter:innen, von zu Hause aus zu arbeiten?
	Sind Arbeitsplätze angemessen gestaltet und werden ergonomische, sicherheitsrelevante und potenziell gesundheitsfördernde (z.B. Pflanzen, natürliches Licht) Faktoren berücksichtigt?
	Werden Massnahmen zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen umgesetzt? (z.B. Ruheraum, Information zu Gesundheitsrisiken)
	Werden soziale und ökologische Kriterien bei der Beauftragung externer Dienstleister berücksichtigt?
	Werden Partner:innen gewählt, die transparent nach hohen nachhaltigen Standards arbeiten?
	Wird das Museumsgebäude für kommunale Zwecke zur Verfügung gestellt, z.B. für Treffen, Events, lokale Ausstellungen?
	Binden Sie die lokale Bevölkerung in die Museumsarbeit und -aktivitäten ein?

## **Zur Inspiration:** Quellen und weiterführende Links



www.happymuseums.ch/happy-museum-links



